



Abb. 2019/45-01

1 Glashüttenlandschaft Languedoc und Bazadais nach Saint-Quirin (1905), ergänzt von Alain Riols

Dieter Schach

August 2019

Von Sèvres nach Bordeaux durch Frankreichs gläsernen Süden

Abdruck aus „der glasfreund“ Nr. 72, August 2019, S. 32-35

Das kräftig blau-grüne Glas aus dem **Languedoc** des **18. und 19. Jahrhunderts** ist in Frankreich geschätztes **Sammlungsgut**. Unter dem verkürzten Begriff «Gresigne» ist es auch außerhalb des Landes unter **Formglassammlern** bekannt, obgleich «la Gresigne» nur einen Teil der **süd-französischen Glasmachergebiete** ausmacht. Ähnlich wie in Mitteleuropa wurde die Glasmacherei über Jahrhunderte von **wenigen privilegierten Familien** getragen. Die Familien im Languedoc waren in der Regel **protestantisch** [Calvinisten / **Hugenotten**], **adelig** [**Gentilhommes**] und heirateten nur untereinander. Bis zur französischen **Revolution [1789]** regelte eine **besondere Rechtsprechung** die Tätigkeiten der Glasmacher und ihrer Nachkommen durch ein **königliches Privileg**.

Die Sonderausstellung «**Bouteilles & Pitches**» im **Musee du Verre in Sorèze** am Rand der **Montagne Noire** bietet bis **Dezember 2019** eine gute Möglichkeit, die süd-französischen Glasmachergebiete und deren Produkte besser kennen zu lernen. Das Glasmuseum im ehemaligen Hospizgebäude der Gemeinde wurde **1995** gegründet und wird von **Madeleine Bertrand** umsichtig und sachkundig betreut. Es geht auf die private Initiative des Lehrers und Sammlers **Yves Blanquiere** zurück, dessen Namen das Museum heute trägt. Neben dem blau-grünen Glas der Montagne Noire zeigt das Museum archäologische Funde, die beweisen, dass dort **Glas** schon seit dem **16. und 17. Jahrhundert** geblasen wurde. Die formale Nähe zur «**Façon de Venise**» ist nicht zufällig. **Italienische** Glasmacherfamilien sind im

16. und 17. Jahrhundert aus **Altare** in Ligurien nach Südfrankreich zugewandert.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf (PK 2002-1)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-altare-1993.pdf

Die **Sonderausstellung** zeigt das ganze Repertoire von großformatigen Vorratsflaschen, alchemistischen Gefäßen und Geräten, Wein-, Bier- und Limonadenflaschen bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts.

Aus der einzigen heute noch tätigen Glashütte der Gegend in **Albi** sind neue Entwürfe zu sehen. Der Glasbestand des Museums wird mit 2.300 Objekten angegeben.

Süd-westlich von **Albi** [**Albigenser / Katharer** 1209-1229], am **Fluss Tarn** entlang, gelangt der Glasfreund nach **Lisle-sur-Tarn**. Das dortige **Musée Raymond Lafage**, **1890** gegründet, zeigt seit **1999** eine Auswahl von **Glasprodukten des 18. und 19. Jahrhunderts** aus der nördlich des Tarn gelegenen Glasmacherregion «**Gresigne**». Den Namen trägt das Museum nach der «grande personne» der kleinen Stadt. Dem **barocken Künstler Raymond Lafage**, **1656** dort geboren, ist ein eigener Raum gewidmet. Man sollte auch nicht versäumen, die vorzüglichen **Weine** aus dem umgebenden Gebiet des **Gaillac** zu probieren.



Das 20 Kilometer nördlich von **Albi** gelegene **Musée / Centre d'art du verre** in **Carmaux** ist seit April bis voraussichtlich Oktober wegen Umbauarbeiten geschlossen. Das Museum versteht sich als **Zentrum für die Waldglas-Produktion des 18. und 19. Jahrhunderts** in der Region, wo bis ins 20. Jahrhundert **zahlreiche Glashütten** arbeiteten. Die **«Biennale der Glasmacher / Biennale des Verriers»** findet im **Oktober 2019** statt.

Abb. 2019/45-02

Kelchglas Gresigne, Musée Lisle-sur-Tarn
Kelchglas façon de venise, Montagne Noire, Mus. Sorèze



Ziemlich unbekannt, obgleich **Jaqueline Bellanger 7 Glashüttenstandorte** erwähnt, scheint das kleine, isolierte Glasmachergebiet im **Bazadais**, südlich von **Bordeaux** zu sein. Die dortigen Erzeugnisse haben den gleichen **blau-grünen Farbton** wie das Glas aus dem **Languedoc**. Möglicherweise wird es deshalb meist mit diesem in einen Topf geworfen. In der Stadt **Bazas** ist die **Apotheke** des ehemaligen **Hôpital St. Antoine** sehenswert mit einer großen Zahl gläserner Apothekengefäße und Gerätschaften erhalten. Eine Besichtigung der Apotheke aus dem 18. Jahrhundert ist über das städtische Office de Tourisme nach Voranmeldung möglich. In einer von den **«Amis de la Cité»** herausgegeben Broschüre ist mehr über den Glasbestand der Apotheke und die Glashütten der Region zu erfahren.

Je nach An- und Weiterreise kann das in **Limoges 2015** wieder eröffnete **Musée national de la porcelaine** besucht werden. Das **1845** gegründete Museum wurde von dem slowenischen Architekten Boris Podrecca um- und neu gestaltet. Dessen üppige Ausstellungsarchitektur drängt auch an anderen Orten gelegentlich das Ausstellungsgut in den Hintergrund. Neben dem Hauptthema **Porzellan** und **Keramik** besitzt das Museum eine ansehnliche europäische **Glassammlung**, die sachlich, wenn auch nicht gerade vorteilhaft vor einer riesigen schwarz bezogenen Wand präsentiert wird. Die gezeigten Objekte reichen von **«Façon de Venise»** über **Barockglas** nebst einigen **email-bemalten Gläsern** bis zum **Jugendstil**. Nach Voranmeldung ist im Depot weiterer Glasbestand zu sehen.

Von **Bazas** ist es nicht mehr weit nach **Bordeaux**. Das dortige **Musée des Arts décoratifs et du Design** besitzt eine feine Sammlung **französischer Gläser des 16. und 17. Jahrhunderts in venezianischer Art** [SG: wahr-

scheinlich von wandernden Glasmachern aus **Altare**]. Die teilweise bei **Jaqueline Belanger** publizierten Gläser machen in Summe den Unterschied zu Formen anderer Venezianerhütten in Europa deutlich. Das Museum zeigte **2013/2014** die **«Collection du Mesnil»** - eine bedeutende französische Privatsammlung. Dazu ist ein ausführlicher, bebildeter **Katalog** erschienen.

Abb. 2019/45-03; **3 Musée du Verre, Sorèze**



Für Freunde der **Glasmalerei** und der **Romanik** ist die ehemalige **Abteikirche Conques**, nördlich des **Languedoc** einen Umweg wert. Hier hat der **1919** geborene französische Maler **Pierre Soulages** 1994 die Fenster der romanischen Kathedrale gestaltet. Die ausschließlich in feinen, grauweißen Tönen gehaltenen Fenster mit variierten schwarzen, grafischen Liniaturen erinnern an die introvertierten Alabasterfenster byzantinischer Kirchen in **Ravenna**. Der 1 ¾ Stunde südlich gelegenen Geburtsstadt des Künstlers Rodez vermachte der Künstler über 500 seiner Werke und Dokumente. Diese bildeten den Grundstock für ein 2009 realisiertes Museum, das seinen Namen trägt. Dort sind auch die originalen Entwürfe zu den Fenstern von **Conques** zu sehen.

Wer Farbe liebt, kommt in der gotischen **Basilika Notre-Dame-des-Sablons in Aigues-Mortes** auf seine Kosten. Die **Fenster** hat der in Nîmes beheimatete Künstler **Claude Viallat** 1991 gestaltet. Die streng rechtwinklig angelegte Stadt, ursprünglich am offenen Meer gelegen, wurde im **13. Jahrhundert** als Ausgangspunkt für **Kreuzzüge** gegründet und befestigt von **Philipp dem Kühnen** [1342–1404, Herzog von Burgund, **Philipp II.**, reg. 1363–1404]. [SG: in dieser Kirche wurden **1248** die Kreuzfahrer des 6. (1248-1254) und **1270** die des 7. Kreuzzugs (1270) gesegnet.]

[SG: „andere Venezianerhütten“ gab es nicht außerhalb von Venedig, weil es dort bei **Todesstrafe** verboten war, außerhalb von Venedig zu arbeiten. Glasmacher aus **Altare** machten alle Gläser **«Façon de Venise»** und wanderten zeitlich von Frankreich über Holland bis England und Deutschland. Ihre Gilde verpflichtete sie in anderen Ländern zu arbeiten, und danach zurück zu kehren - was nicht alle machten ...]

[SG: **Albigenser-Kreuzzug** 1209-1229 unter König **Louis VIII.**, reg. 1223-1226, und **Louis IX., dem Heiligen**; unter religiösem Vorwand wurde die unmittelbare Herrschaft der französischen Krone über Südfrankreich errichtet.]

Abb. 2019/45-04
 romanische Klosterkirche Sainte-Foy in Conques



Abb. 2019/45-05
 Aigues Mortes, Stadtmauern



Abb. 2019/45-06
 12 Tazza, Limoges Musee national de la porcelaine



12 Tazza, Limoges
 Musée national de la porcelaine

Abb. 2019/45-07
 4, 5, 6, 7, 8 Gläser
 Musée du Verre, Sorèze



4 Vorratsflasche aus Montagne Noire 5 Apothekengefäß sechskantig

6 Albarello 7 Kanne

8 Absaugpumpe für Muttermilch

Abb. 2019/45-08
 Gläser Musée du Verre, Lisle-sur-Tarn



Abb. 2019/45-09

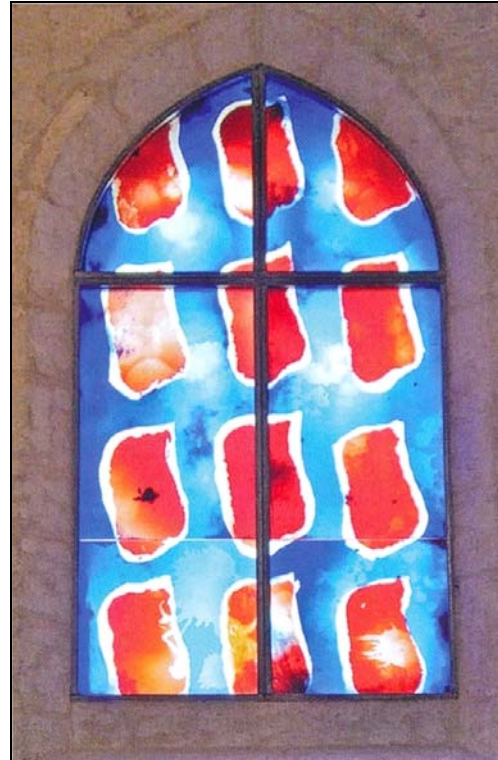
13 Conques, Fenster von Pierre Soulages (1994)



13 Conques
Fenster von Pierre Soulages (1994)

Abb. 2019/45-10

14 Aigues Mortes, Fenster von Claude Viallat (1991)



14 Aigues Mortes
Fenster von Claude Viallat (1991)

Literatur

Barrelet, James, La Verrerie en France de l'époque Gallo-Romaine à nos jours, Paris 1952

Barrera, Jorge, La Verrerie, Plaisirs et Manières de Table, Ausstellungskatalog. Musée des Augustins, Toulouse 1992

Bellanger, Jaqueline, Verre d'usage et de prestige France 1500-1800, Paris 1988

Gerspach, Edouard, L'art de la verrerie, 1383 Paris 1885

Maitte, Corine, **Migrations et intégrations urbaines des verriers italiens en France, XVIe-XVIIIe siècles**; Cahiers d'histoire 132/2016

Olivié, Jean-Luc, Verres d'usage et d'apparat, de la Renaissance aux XIXe siècle, La collection du Mesnil au musée des Arts décoratifs, Hôtel de Lalande, Bordeaux 2013

Paul, Celine, La rénovation du musée national Adrien Dubouché, Revue de la Société des Amis du Musée National de Céramique, Sèvres 2014

Tamarelle, Charles, La verrerie bazadaise et l'apothicairerie, Bulletin des Amis de la Cité de Bazas Nr. 57, 2009

Dank an Jörg Heidenreich für Übersetzungen aus dem Französischen und Thierry Boissel für Durchsicht französischer Begriffe.

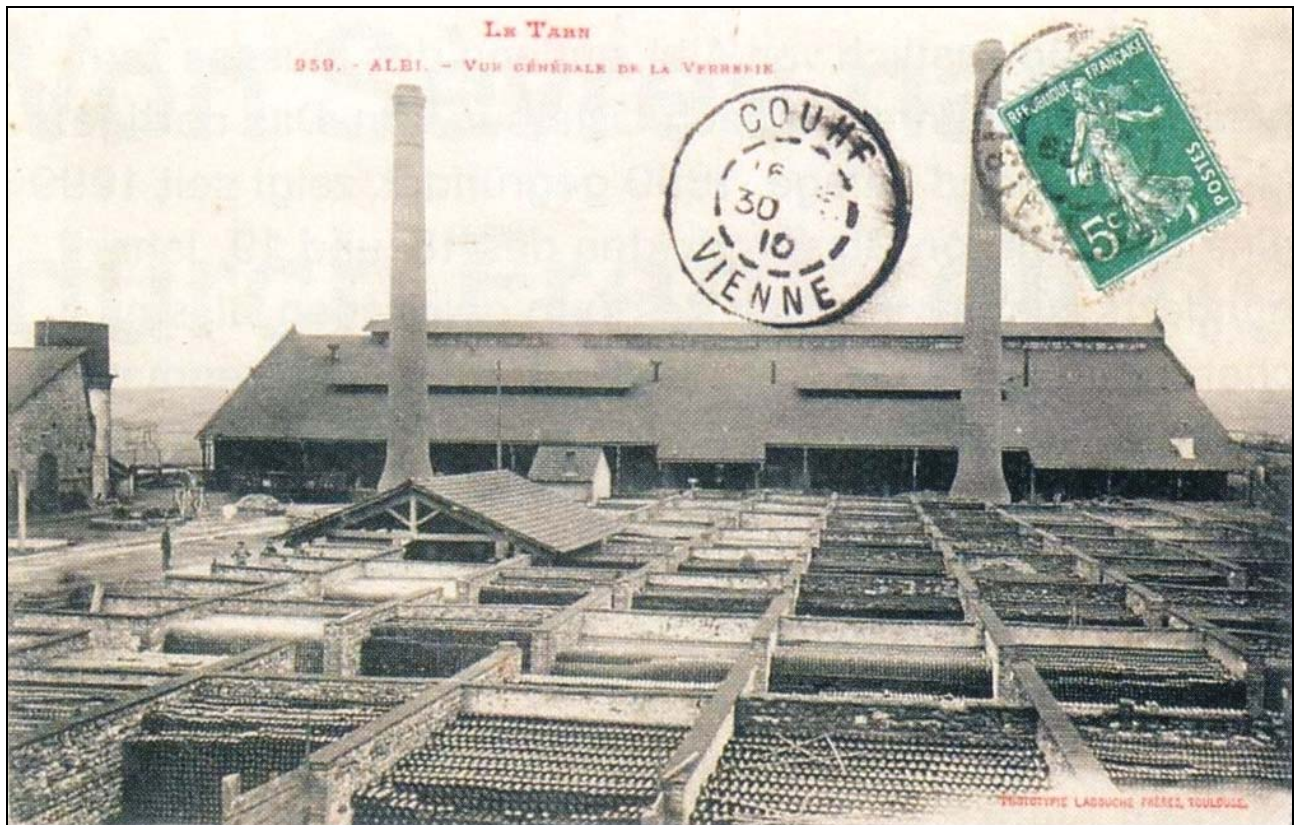
Abb. 2019/45-11

Languedoc-Roussillon



Abb. 2019/45-12

9 Glashütte Albi um 1910 / Verrerie Le Tarn / Albi (Bouteilles), Département Tarn, Region Okzitanien



9 Die Glashütte Albi um 1910.

Abb. 2019/45-13

10 Glashütte Carmaux um 1908 / Verrerie Parc à Bouteilles, Département Tarn, Region Okzitanien



10 Glashütte Carmaux um 1908

Abb. 2019/45-14

11 Glas der Grésigne im Musée d'art du verre de Carmaux



11 Glas der Grésigne im Musée d'art du verre de Carmaux.

Abb. 2019/45-15

15 In der Apotheke l'Hôpital Saint-Antoine, Apothekengläser, -porzellan und -geräte



Siehe unter anderem auch: WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

Altare [...]:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf (PK 2002-1)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neu-wildenstein.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-egg-hall-innsbruck.pdf (Altare / Venedig)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-dreier-venezian-glas-1989.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-bormioli-altare.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-eclat-de-verre.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-roth-schaffner-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-roth-glasmacher-rubischung-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-altare-1993.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-painchart-altare-montano-de.pdf
(deutsch - französisch)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-romont-2015-baumgartner-reflets-venise.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-sg-raspilaire-joseph-flasche-fischer.pdf

Schaich [...]:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-schaich-glashuette-erisried-allgaeu.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-schaich-erisried-allgaeu-1722.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-schaich-glas-sued-frankreich-2019.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-glasfreund-2019-72.pdf

Wikipedia DE: Languedoc (rechts der Rhone)

Wikipedia DE: Region Okzitanien / Occitanie / Occitània

Wikipedia DE: Département Tarn

Wikipedia DE: Albi

